

aktuell

SC BARIENRODE E. V.

-Fußball - Gymnastik - Leichtathletik - Ringtennis - Spiele - Tennis - Tischtennis - Turnen - Volkstanz -

1. Vorsitzender: Hans Görtz, Eichstraße 33, Telefon: 263652
2. Vorsitzender: Ursula Höppner, Wilh.-Busch-Straße 7, Telefon: 262820
Schriftführer: Willi Lücke, Am Brink 8, Telefon: 261408
Kassenwart: Hannelore Meder, Lehmkamp 12, Telefon: 261105
Sportwart: Peter Hellberg, Eichstraße 4, Telefon: 262238
Clubheim: Telefon: 262343
Konten: Kreissparkasse Barienrode 53799119, (BLZ 259 501 30)
Volksbank Hildesheim 119830, (BLZ 259 900 11)
Postscheckkonto Hannover 318966-302

Einladung

Der Vorstand des SC Barienrode lädt alle Mitglieder des Vereins zur 20. ordentlichen Jahreshauptversammlung für

Montag, den 9. März 1987 – 19.30 Uhr

in das Clubheim ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Diskussion über die in der Ausgabe März/April '87 des „aktuell“ vorliegenden Rechenschaftsberichte der Abteilungen.
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
7. Feststellung der Stimmberechtigten lt. Anwesenheitsliste
8. Aussprache über den Kassenbericht und Entlastung der Kassenführung
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
12. Festsetzung der Beiträge für 1987
13. Anträge
14. Schlußwort

Wir bitten um rege Beteiligung!

Sind Sie schon Mitglied in unserem Sportverein ???

Kommen Sie einmal in unsere Sportstunden und schauen sich den Turnbetrieb an! Im Schaukasten hängt der z. Z. gültige Hallenplan!!



Der zeitgemäße Vereinsbeitrag

Um 1900 herum war der Maurerlohn Grundlage dafür, einen zeitgemäßen Vereinsbeitrag zu errechnen. Was der Handwerker damals in einer Stunde verdiente, war dem Turnverein gerade recht, um einen Monat Vereinsarbeit pro Mitglied zu finanzieren.

Überall wird es teurer - nur nicht im Verein?

Heutzutage gelten andere Regeln und Beispiele. Da gibt es Vereine mit weit-sichtigen Vorständen und Mitgliederversammlungen. Die haben in der Satzung festgeschrieben, daß Vereinsbeiträge dann angepaßt werden, wenn Brötchen, Heizöl, Kinokarten, Miete und Kindergarten ebenfalls teurer werden. So bekommt man die allgemeine Kostensteigerung am besten in den Griff und erspart sich endlose Diskussionen alle drei bis vier Jahre. Man vermeidet damit, daß der Verein über einen erheblichen Zeitraum mit weniger Geld auskommen muß. Denn Beitragserhöhungen bedeuten in aller Regel, entstandene Löcher mühsam zu stopfen. Von vorausschauender Planung kann da sowieso keine Rede sein. Und schließlich kommt der Vorstand um logische Begründungen herum, die keiner hören will, weil sie so richtig blöde klingen, mitten aus dem Leben sind und schlecht widerlegt werden können.

Gute Dienste haben ihren Preis

Denn natürlich hat es Gehaltserhöhungen gegeben - das wäre ja noch schöner, wenn nicht. Dafür ist die Ferienwohnung teurer geworden und das Bier. Die Pizza kostet zwar nicht mehr, aber sie hat an Umfang verloren. Benzin muß in den Tank, egal ob die Preise klettern oder purzeln. Die eine oder andere Annehmlichkeit kostet mehr, nicht so viel mehr, daß es weh tut. Kein Grund also, darauf zu verzichten. Und das Notwendige muß auf jeden Fall finanziert werden. Das ist klar. Aber was um Himmelswillen hat das mit Vereinsbeitrag und Kostensteigerung oder gar Beitragserhöhung zu tun? Immerhin hat der Vorstand auch oft genug hervorgehoben, daß der Verein (unser Verein!) kein

Dienstleistungsbetrieb ist. Wenn die Verkehrsbetriebe die Beförderunggebühren erhöhen, dann muß das wohl so sein. Aber Vereinsbetrieb ist doch wohl etwas ganz anderes. Da soll sich der Vorstand mal Gedanken machen.

Mit Vereinsleistung läßt sich gut argumentieren

Tut der auch. Aber wie beschrieben, er tut sich schwer. Er argumentiert nicht mehr mit dem Stundenlohn für handwerkliche Arbeiten. So mancher Vereinsvorstand ist heute in der Lage, die ehrenamtliche Leistung aller Mitarbeiter - die Stunden und die gefahrenen Kilometer - in Mark und Pfennig aufzurechnen. Das sind imponierende Zahlen. Sie sind hervorragende Argumentationshilfen gegenüber den Behörden wie den eigenen Mitgliedern. Dagegen läßt sich wenig sagen. Das ist - wenn einmal dargestellt und aufgelistet - einsichtig, nachweisbar und nicht zu widerlegen.

Wenn Zigaretten und Bierpreis zum Vereinsbeitrag - und was es dafür gibt an Übungsstunden und geselligen Angeboten - ins Verhältnis gesetzt werden, dann „schmeckt“ das zwar nicht jedem. Aber einleuchtend ist es allemal, zumindest ebenfalls nicht zu widerlegen.

Geld - und wie es ausgegeben wird

Es leuchtet auch ein, daß Eltern das Taschengeld ihrer Kinder von Jahr zu Jahr erhöhen. Nachdenklich stimmt jedoch, daß Kinder und Jugendliche mehr Geld für Getränke und Süßigkeiten nach einer Übungsstunde ausgeben können, als der Vereinsbeitrag dafür ausmacht. Untersuchungen haben es an den Tag gebracht. Und häufig genug steht der Kostenbeitrag für ein Vereinszeltlager in keinem Verhältnis zur Höhe des Taschengeldes, das Vater oder Mutter dem hoffnungsvollen Nachwuchs mitgeben, so sie ihn einmal los sind.

Weil das so ist, spricht alles für den zeitgemäßen, angemessenen Vereinsbeitrag - und nichts dagegen, daß Vereinsvorstände ihn auch durchsetzen. Karl Hoffmann

(aus „Sport in Niedersachsen“, 10/86)

Wer uns unterstützt, den unterstützen wir
Die Inserenten im „aktuell“ helfen uns, die Kosten des Druckes zu tragen.
Deshalb eine herzliche Bitte an unsere große Sportlerfamilie:
Inserenten beim Einkauf bevorzugt zu berücksichtigen.

102 Sportabzeichen verliehen

In einer kleinen Feierstunde wurde Vorsitzender Hans Götz am 26. Januar 1992 Sportlern des deutschen Sportabzeichens verliehen. In seinem Grußwort dankte er zunächst allen Teilnehmern für ihren Einsatz und bedachte die unermüdet tätigen Abnehmer Heinz und Gerda Hildebrandt mit einem kleinen Präsent. Er ließ alle Teilnehmer erheitert für 1997 zum leichtathletischen Wettkampf auf im Jahr des 20-jährigen Vereinsjubiläums sollte es für jeden Sportler ein Anreiz sein, das Sportabzeichen zu wiederholen bzw. neu zu entdecken.

Von den 102 Geehrten waren 40 Kinder, 8 Jugendliche, 26 Frauen und 28 Männer.

Im Anschluß an die Verleihung wurden Dias vom letztjährigen Vereinsantritt gezeigt, auf denen sich so mancher Sportler wiederentdeckte. Ein gemütliches Beisammensein im Clubhaus gab einmal mehr Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen.

20 Jahre SC Bartenrode

Bitte vormerken:

Große Sportschau
am 23. Mai
in der Sporthalle!!

Freisport fand großes Interesse

Der am 31. Januar im Clubhaus ausgetragene Freisport fand ein überaus positives Echo. 23 Teilnehmer beteiligten sich an diesem außersportlichen Wettkampf mit viel Freude, aber auch dem nötigen Ernst. Am Ende standen die Sieger fest: 1. Hubert Schickan, 2. Hubert Freier, 3. Michael Thomas. Herzlichen Glückwunsch! Auf allgemeinen Wunsch soll diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt werden, vielleicht sogar zu einer festen Einrichtung werden.

„Mensch, ist das ein Ding.“
Geregelt wird's vom Ring.



Mit dem Deutschen Sportabzeichen wird die körperliche Fitness gefördert. Es ist ein Zeichen für die sportliche Leistungsfähigkeit. Das Abzeichen wird von der Deutschen Sportabzeichenkommission verliehen. Es gibt verschiedene Stufen des Abzeichens. Die Teilnehmerzahl ist im vergangenen Jahr um 10% gestiegen. Das zeigt, dass die Menschen mehr Wert auf ihre Gesundheit legen. Das Abzeichen ist ein Zeichen für die sportliche Leistungsfähigkeit. Es gibt verschiedene Stufen des Abzeichens. Die Teilnehmerzahl ist im vergangenen Jahr um 10% gestiegen. Das zeigt, dass die Menschen mehr Wert auf ihre Gesundheit legen.

Deutscher Ring
Hauptstadt der Deutschen
Sportabzeichenkommission

Folgende Sportler erwarben 1986 das Deutsche Sportabzeichen

Schüler/Schülerinnen

Zappe, Larissa
Müller, Gabriele
Friedrich, Simone
Fricke, Herdis
Schrader, Simone
Perschke, Phillip
Schäfer, Hanna
Kassebom, Iris
Pasdzierny, Matthias
Brinkmann, Silke
Bensch, Wiebke
Bruns, Miriam
Müller, Jens
Ritter, Susanne
Lochte, Timo
Janke, Melanie
Rohlfing, Hanna
Segler, Holger
Benthues, Sebastian
Dammann, Alexander
Gerling, Christina
Volkmann, David
Schreiber, Marc
Schöfer, Daniel
Baer, Mirja
Barner, Julia
Haake, Mirja
Kahr, Juliane
Meyer, Simone
Leyser, Sandra
Schillmann, Frank
Gerling, Martin
Bensch, Diana
Müller, Dorothea
Falk, Torsten
Solf, Anne-Kathrin
Fuhrmann, Sandra
Pinkepank, Thomas
Engelke, Nicolas
Lüssenhop, Ulf

Weibl. Jugend

Brinkmann, Kirsten
Brüchert, Sabine
Kleuker, Julia
Lemberg, Katja

Männl. Jugend

Schöfer, Carsten
Semmler, Jörg
Kairies, Oliver
Läsche, Volker

Männer

Stein, Karl-Heinz
Frahm, Bodo
Jaquel, Wolfgang
Steinbach, Kurt
Römel, Eberhard
Hildebrandt, Heinz
Hildebrandt, Rainer
Meyer, Günter
Lattmann, Carsten
Lattmann, Matthias
Klimmt, Günter
Folger, Josef
Rasper, Friedemann
Pohl, Erwin
Scheuermann, Ursula
Huber, Alex
Bruns, Richard
Görtz, Hans
Harneit, Gerhard
Saffran, Rolf
Grobler, Berthold
Brandt, Erich
Konrad Wilhelm
Greese, Tilmann
Dr. Limmer, Andreas
Dr. Limmer, Eckhard
Dr. Schinzel, Thomas
Dr. Leykam, Dietmar
Scholz, Hans-Heinrich

Frauen

Arnold, Edeltraud
Krüger, Ingrid
Grobler, Eva-Marie
Grobler, Uta
Hildebrandt, Gerda
Krüger, Karin
Meyer, Christa
Niehaus, Christel
Pasdzierny, Eva-Maria
Koenig, Martina
Görtz, Margarete
Ebert, Gisela
Scheuermann, Ursula
Otto, Ursula
Hübner, Hildegard
Saffran, Renate
Bertelsmeier, Ursula
Kurzer, Erika
Oebel, Heidrun
Schickan, Gerda
Janke, Hella
Saffran, Catrin
Funke, Hannelore
Grünhagen, Brigitta
Meder, Hannelore
Bensch, Inge

Gold mit der Zahl 15 erhielten Hannelore Funke und Berthold Grobler, mit der Zahl 10 Brigitta Grünhagen und Hannelore Meder, mit der Zahl 5 Inge Bensch, Erich Brandt und Wilhelm Konrad. - Am Familienwettbewerb nahmen die Familien Grobler, Hildebrandt und Saffran mit je drei Personen teil.

Steck Dir an, was in Dir steckt!
Sportabzeichen.



Jahresbericht der Jugendabteilung

Unsere vielfältigen sportlichen Angebote werden im allgemeinen gut von unseren Kindern und Jugendlichen angenommen, wobei es leider ein Problem gibt, das sich offensichtlich schwer beseitigen läßt. Es handelt sich hier um die Altersgruppe ab 16 Jahren. Eine erfreuliche Ausnahme bildet die Spielgruppe der Frauen am Dienstagabend, in der sich auch einige Jugendliche sportlich mit viel Spaß betätigen.

Wer das 'aktuell' regelmäßig durchblättert, wird wissen, daß sowohl der Kinderfasching als auch unser Sportfest im August gut von unseren Kindern und Jugendlichen besucht waren. Allen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön.

Im Sommer 1986 verbrachten wieder einige Kinder und Jugendliche unseres Vereins einige Wochen in Ferienlagern des Kreissportbundes im In- und Ausland. Ich selbst habe als Betreuerin im vergangenen Jahr wieder eine Gruppe in ein Ferienlager begleitet und werde in diesem Sommer nach Schwennauhof mitfahren.

Falls noch jemand Interesse hat, an einem der vielen Ferienlager teilzunehmen, müßte er sich umgehend bei mir melden. Die Auslandsfahrten der Jugendlichen sind allerdings bereits ausgebucht.

Ich wünsche allen SC-Mitgliedern ein sportliches 1987!

Hannelore Funke

Rolf Saffran

Rundfunk- und
Fernsehtechnikermeister

Verkauf von HiFi-Stereoanlagen
und Fernsehgeräten
Reparatur - Antennenbau

Bergfeldstr. 8 Tel. 26 46 65

3201 Barienrode

Achtung – An alle Frauen !

Bitte denken Sie daran, daß unsere Mittwochswanderung am 4. März mit einer Einkehr und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen soll. Näheres erfahren Sie in den Sportstunden!

Jahresbericht der TT-Abteilung

Da das ganze Jahr im 'aktuell' ausführlich über die Geschehnisse unserer Abteilung informiert wird, soll in diesem Bericht auch nur noch über das geschrieben werden, was in den letzten beiden Monaten los war.

Die wichtigste Veranstaltung, das Gemeinde-Pokal-Turnier, fand dieses Mal in der kleinen Halle in Diekholzen statt. Lag es an den Riesenschneemengen oder doch am Desinteresse, daß die Beteiligung nicht so gut war wie im Vorjahr in Barienrode. Insbesondere die Beteiligung unserer aktiven Herren ließ mit 6 Teilnehmern zu wünschen übrig. Im nächsten Jahr soll zusätzlich ein Seniorenpokal ausgespielt werden. Hier die Siegerliste des 10. Gemeinde-Pokal-Turniers:

Schüler - Hobby

1. Florian Sander, Diekholzen
2. Heiko Zwingelberg, Diekholzen
3. Simon Wanning, Barienrode

Jugend - Hobby

1. Frank Sudholt, Diekholzen
2. Frank Bürger, Barienrode
3. Oliver Grimm, Barienrode

Herren - Hobby (Wanderpokal)

1. Günter Kutschan, Diekholzen
2. Bernd Müller, Barienrode
3. Albrecht Grimm, Barienrode

Schülerinnen - Aktiv

1. Svenja Hoffmann, SC-Barienrode
2. Sonja Hoffmann, SC-Barienrode
3. Birgit Schwarz, SC-Barienrode

Mädchen - Aktiv

1. Petra Richter, SC-Barienrode
2. Eva Richter, SC-Barienrode
3. Katja Lemberg, SC-Barienrode

Schüler - A -- Aktiv

1. Christian Ulrich, SC-Barienrode
2. Malte Grimm, SC-Barienrode
3. Daniel Pinkernell, SV-Hildesia Diekh.

Schüler - B - Aktiv

1. Marc Schreiber, SC-Barienrode
2. Lutz Fromhage, SC-Barienrode
3. Ingo Rasper, SC-Barienrode

Jungen - Aktiv

1. Ulrich Gloris, SV-Hildesia, Diekholzen
2. Andre Ronge, SV-Hildesia, Diekholzen
3. Waldemar Heiduk, SC-Barienrode

Damen - Aktiv

1. Susanne Schiller, SC-Barienrode
2. Nicola Rasper, SC-Barienrode
3. Inge Kutschan, SV-Hildesia Diekholz.

Herren - Aktiv

1. Holger Müller, SV Hildesia Diekholzen
2. Peter Hellberg, SC-Barienrode
3. Klaus Schiller, SV-Hildesia Diekholzen

Immerhin waren von den dreißig Erstplatzierten zwanzig vom SC-Barienrode. Dieses ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß bei uns die Jugendarbeit wesentlich intensiver betrieben wird als in Diekholzen. Wir freuen uns, daß wir zur Zeit sechs Jugendmannschaften im Spielbetrieb haben, die teilweise recht gute Tabellenplätze belegen.

Besonders erfreulich ist der Gewinn der Herbstmeisterschaft unserer Jugend! Wir wünschen diesem Team eine ebenso erfolgreiche Rückrunde.

Die Trainingsbeteiligung unserer Jugendlichen an den Übungsabenden ist recht gut. Momentan wird das Training durchgeführt von Katrin Franzmann, Christine Hartmann, Bettina Schwarz, Martin Pittack, Ivo Grünhagen, Thomas Niehaus und Waldemar Heiduk.

Die Damen haben durch die Verstärkung von Susanne Schiller eine erfolgreiche Hinserie (4. Platz) zu verzeichnen. Leider kommen sie kaum zum Training.

Bei den Herren ist zur Zeit vielleicht etwas die 'Luft raus'. Im Kreispokal sind alle drei gemeldeten Mannschaften in der ersten Runde hinausgeflogen. Im Punktspielbetrieb mußte unsere 1. Herrenmannschaft eine 3:9-Niederlage im ersten Spiel der Rückrunde gegen Nordstemmen hinnehmen. Im Hinspiel wurde noch 9:7 gewonnen. Durch die Verstärkung von Wolfgang Skerhut ist jedoch mit einem guten Mittelplatz zum Saisonende zu rechnen.

Achtung

Ab sofort Mutter- und Kindturnen mit Frau Ritter jeden Freitag wieder um 9 Uhr! Kinder ab 2 Jahren sind herzlich zum Mitmachen eingeladen, kleinere Geschwister können mitgebracht werden!

Die II. Herren will in der Rückserie mit Jens Kleinschmidt und Ivo Grünhagen endlich das Schlußlicht abgeben. Leider fällt in diesem Team Thomas Wegner wegen einer Knieverletzung für längere Zeit aus.

Die III. Herren hatte mit einem 10:4-Sieg über Lechstädt einen guten Rückrundenstart und braucht nun keine Abstiegsorgen mehr zu haben.

Die Trainingsbeteiligung und das Interesse auch an anderen Veranstaltungen unserer Abteilung war bei den Herren im letzten Jahr nicht zufriedenstellend.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Mitarbeitern und Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 1986! Friedemann Rasper

TT-Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde von 15 Mitgliedern besucht. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden verließ dieser den Rechenschaftsbericht des vergangenen TT-Jahres. In gemeinsamer Runde wurde Bilanz gezogen, und man kam zu der Erkenntnis, daß das Jahr 1986 nicht gerade das erfolgreichste der TT-Abteilung war.

Durch Heinz Hildebrandt wurden die Entlastungen und Neuwahlen vorgenommen. Einstimmig wurden bestätigt bzw. neu gewählt: 1. Vorsitzender: Friedemann Rasper, 2. Vorsitzender und Sportwart: Konrad Kairies, Jugendwart: Christine Hartmann, Pressewart: Martin Pittack.

Dieses Team will die vielfältigen Aufgaben der Abteilung in den nächsten Jahren bewältigen.

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurden Thomas Niehaus als bisheriger Pressewart und Ernst Kurzer als amtierender Plattenwart besonders geehrt. M.P.

KUDEL-MUDEL-MIXED-TURNIER
am Freitag, dem 24. April 1987 – 18.30 Uhr
für Jugendliche und Erwachsene

und
TT-Hobby-Spieler
in der Sporthalle

Startgeld: 1 DM

Ein Turnier für alle zum Kennenlernen und zum Spaß am Spiel.



Gemeinde-Pokal-Turnier 1987 - von links: Petra Richter, Katja Lemberg, Eva Richter

Lebensmittel · Gemischtwaren · Toto und Lotto

Magdalene Meier
Eichstraße 3, Barienrode

Tischtennis-Punktspiele und TT-Termine / Rückrunde 1987

So.	01.03.	10.00	2. Herren	—	Giesen A
Mi.	04.03.	18.00	2. Mädchen	—	Dehnsen
Mi.	04.03.	20.00	Damen	—	Bl.-Weiß Hildesheim
Fr.	06.03.	18.00	Schüler A	—	Bad Salzdtedfurth
Fr.	06.03.	20.00	3. Herren	—	Adenstedt
Sa.	07.03.	15.00	Sorsum	—	Schülerinnen B
Sa.	07.03.	15.00	Bockenem	—	Jugend
Sa.	07.03.	17.00	Harsum	—	2. Herren
Mo.	09.03.	19.30	Jahres-Hauptversammlung	—	
Mi.	11.03.	18.00	1. Mädchen	—	Post SV, Hildesheim II
Mi.	18.03.	18.00	Langenholzen	—	Schülerinnen B
Sa.	14.03.	15.00	Jugend	—	Sorsum II
Sa.	14.03.	15.00	Sorsum II	—	1. Mädchen
Sa.	14.03.	15.00	2. Mädchen	—	GW Hildesheim
Sa.	14.03.	15.15	Bodenburg	—	Schülerinnen B
Sa.	14.03.	16.30	Adlum	—	Damen
Sa.	14.03.	17.00	2. Herren	—	Emmerke
Mo.	16.03.	20.00	Escherde	—	Damen
Di.	17.03.	17.30	Post SV Hildesheim II	—	2. Mädchen
Mi.	18.03.	18.00	Schüler A	—	FSV Sarstedt
Mi.	18.03.	20.00	Damen	—	Diekholzen
Fr.	20.03.	20.00	Ahrbergen	—	2. Herren
Sa.	21.03.	15.00	1. Mädchen	—	Gronau
Sa.	21.03.	17.00	Eschershausen	—	1. Herren
So.	22.03.	09.00	Nette	—	3. Herren
So.	22.03.	09.30	1. Herren	—	Bad Salzdtedfurth
Mi.	25.03.	18.00	Jugend	—	Neuhof
Mi.	25.03.	20.00	Damen	—	Binder
Do.	26.03.	19.30	TKJ Sarstedt	—	2. Herren
Fr.	27.03.	20.00	3. Herren	—	Breinum
Sa.	28.03.	15.00	TKJ Sarstedt	—	Schüler A
Sa.	28.03.	15.00	2. Mädchen	—	Sorsum II
Sa.	28.03.	15.00	Schüler B	—	Grün Weiß Hildesheim
Sa.	28.03.	15.00	GW Hildesheim	—	1. Mädchen
Sa.	28.03.	16.00	Grünenplan	—	1. Herren
Sa.	28.03.	18.00	Himmelsthür	—	2. Herren
Mo.	30.03.	19.30	Diekholzen	—	3. Herren
Fr.	03.04.	20.00	2. Herren	—	Bolzum
Fr.	24.04.	18.30	Kudel-Muddel-Turnier	—	
Sa.	23.05.	15.00	Sportschau - 20 Jahre SC Barienrode	—	
Di.	26.05.	20.00	TT-Spartenversammlung	—	
Do.	28.05.	09.00	Himmelfahrtstour	—	
Fr.	12.06.	20.00	Grillfete	—	
Di.	16.06.	18.30	TT-Jgd.-Versammlung	—	
Sa./So.	20./21.6.		TT-Jgd.-Zeltfahrt	—	



gutes ehrliches
Wasser

Wenn Getränke - dann

Getränkevertrieb

Schrader GmbH

Schützenwiese 27 a Hildesheim Ruf 4 23 56



Patrizier
Alte

Jahresbericht der Fußballabteilung

Da auch im Fußballbereich das ganze Jahr über ausführlich im aktuell berichtet wurde, sei hier nur über den derzeitigen Stand der Mannschaften und das Ergebnis der Neuwahlen auf der Jahresversammlung am 28.1.87 informiert.

Bericht Spartenleiter Hubert Schickan:
Herrenbereich: 1 Herrenmannschaft, Eingliederung junger Spieler in die 1. Herren noch nicht abgeschlossen, Klassenerhalt war bisher oberstes Ziel, für das nächste Jahr wird ein etwas höhergestecktes Ziel angestrebt.

Damenbereich: In der Halbzeit gesicherter Mittelplatz, die Mannschaft hat spielerisch dazugewonnen, sehr dünne Spielerinnendecke, Nachwuchs sehr rar. Ob die Damenmannschaft über 1987 bestehen bleibt, muß noch eingehend geprüft werden, zu hoffen ist es, da die Mädchen die Fußballabteilung sehr aktiv mitgestalten.

Bericht Jugendleiter Bernd Kieslinger:
Barienrode und Diekholzen sind auch 1986/87 eine Spielgemeinschaft eingegangen. Zusammenarbeit ist gut und nützlich. Die Abteilung Barienrode stellt folgende Mannschaften:

Die E II/7er/Feld und Halle: Das Fußballkönnen des Hubert Freier, der z.Z. in der Bezirksklasse kickt, schlägt sich schon in der Mannschaft nieder.

Die E III/Halle: Betreuer und Trainer Norbert Pinkepank. Diese Mannschaft wurde zusätzlich gemeldet, damit auch alle E-Jdl. spielen können. In dieser Mannschaft sind auch Spieler aus Diekholzen.

Die D/7er/Feld und Halle: Betreuung und Training durch das Ehepaar Steinwede aus Diekholzen. Aus Barienrode hat sich für diese Aufgabe kein Sportkamerad bereitgefunden.

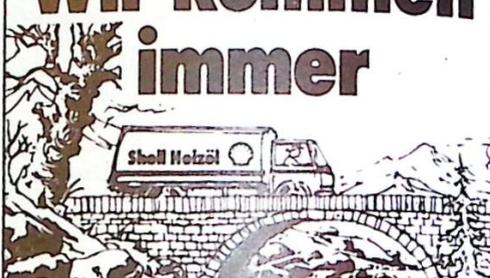
Die C-Jgd./7er/Halle: Betreuung und Training ebenfalls Steinwede.

Bernd Kieslinger sprach allen Betreuern und Eltern den Dank aus, die tatkräftig bei der Bewältigung der Aufgaben mitgeholfen haben.

Neuwahlen

Zu Beginn gab Hubert Schickan bekannt, daß Willi Konrad, Bernd Kieslinger und er selbst für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung ständen. Man dankte ihnen für ihre jahrelange Mitarbeit und Einsatzfreudigkeit zum Wohle des Vereins und be-

Wir kommen immer mit Shell Heizöl



RUDOLF GEORGE
Shell Vertragshändler

Bischofskamp 16/17
3200 Hildesheim.

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

Tel. (05121) 16 08 16

tonte, daß auch einmal ein Wechsel in der Führung stattfinden solle. — Hans Görtz wurde von der Versammlung als Wahlleiter gewählt. — Hubert Schickan schlug Norbert Pinkepank als neuen Spartenleiter zur Wahl vor. Andere Vorschläge kamen nicht. Daraufhin wurde Norbert Pinkepank einstimmig von der Versammlung zum neuen Spartenleiter gewählt. Er nahm die Wahl an. Die Versammlung war sich einig, in Norbert P. einen guten und fähigen Nachfolger gefunden zu haben. Der starke Applaus der Anwesenden und die Gratulationen des 1. Vorsitzenden Hans Görtz und des bisherigen Spartenleiters Hubert Schickan waren eine gute Einführung für den neuen Spartenleiter. Anschließend schlug Norbert Pinkepank als neuen Jugendleiter und gleichzeitigen Spartenleiter-Vertreter Dieter Engelke vor. Er betonte dabei, daß eine enge und nahtlose Zusammenarbeit zwischen Abteilungsleiter und Jugendleiter unerlässlich sei. Dieter Engelke, der seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe bereits erklärt hatte, wurde in Abwesenheit (beruflich verhindert) mit einer Stimmenthaltung gewählt.

Eildert van Hove als 1. Kassenwart und Kurt Steinbach als 2. Kassenwart wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Bei seiner Antrittsrede betonte Norbert P., daß er sehr wohl weiß, wie schwierig die Aufgaben eines Fußballspartenleiters sind. Er erwarte von allen Mitgliedern der Fußballabteilung aktive Mitarbeit und Unterstützung.

Mit Bedauern wurde festgestellt, daß von den ehemaligen „Alten Herren“ nur wenige, d.h. nur die Funktionsträger, anwesend waren. Ehemalige langjährige Fußballspieler lassen sich nicht mehr sehen, eine betrübliche Feststellung.

Hubert Schickan

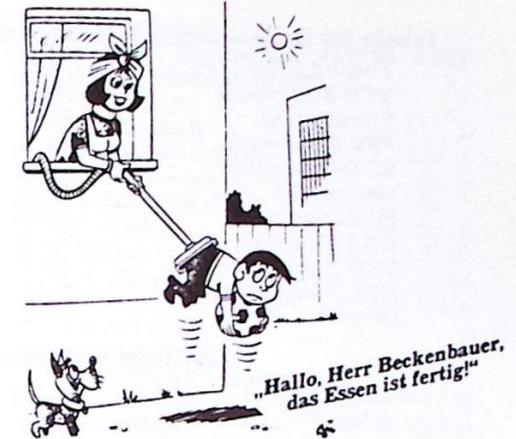
Jugendabteilung

D/C-Jugend:

Über die Erfolge der D- und C-Jugend berichten wir im nächsten „aktuell“. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

E-Jugend:

Mit viel Freude beteiligten sich die E-Jugendlichen am Fußballtraining unter neuer Leitung von Hubert Freier. Erfolge haben sich auch schon eingestellt, denn die Mannschaft wurde ungeschlagen Herbstmeister mit 31:5 Toren und 14:0 Punkten.



In der Hallensaison mit zum Teil höher eingestuftem Gegnern wurden 6:4 Tore und 7:9 Punkte erzielt. Weiterhin viel Erfolg!
D.E.

E-3-Jugend:

Die E-3, in der Spieler aus Barienrode und Diekholzen zusammen eine Mannschaft stellen, hat mit wechselnden Erfolgen die Hallenserie abgeschlossen. Es wurden 2 Siege, ein Unentschieden und 4 Niederlagen verbucht. So ergibt sich folgender Endstand: 2:10 Tore und 5:9 Punkte. Ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die Mannschaft überwiegend aus F-Jugendlichen besteht, die hier erstmalig zusammen gespielt haben.
N.P.



E-Jugend-Mannschaft

Tabelle der Damenkreisklasse Hallenpunktrunde / Stand per 11.2.87 (3. Spieltag)

Tuspo Lamspringe	11: 2	7	13: 1
VFB Bodenburg	8: 2	7	10: 4
Frankenfeld	9: 5	10	10:10
PSV Grün Weiß	8: 6	10	10:10
SC Drispfenstedt	5:10	10	9:11
Heinder SV	6: 3	6	7: 5
SC Barienrode	3: 5	7	7: 7
DKJ Blau Weiß	8: 6	6	6: 6
DSG Zum Kreuzberg	2: 3	6	5: 7
VfL Rautenberg	1:11	6	3: 9
Deinsen	1: 9	7	2:12

Spielplan Damenkreisklasse 2. Halbserie 1986/87

Samstag, 21.03.87	16.00	Barienrode	—	PSV Grün Weiß
Samstag, 28.03.87	16.00	Blau-Weiß	—	Barienrode
Samstag, 04.04.87	16.00	Barienrode	—	Frankenfeld
Sonntag, 12.04.87	11.00	Bodenburg	—	Barienrode
Samstag, 25.04.87	16.00	Barienrode	—	Rautenberg
Samstag, 02.05.87	16.00	Barienrode	—	Deinsen
Sa./So. 9./10.5.87		spielfrei		
Samstag, 16.05.87	16.00	Kreuzberg	—	Barienrode
Samstag, 23.05.87	16.00	Heinde	—	Barienrode
Samstag, 30.05.87	15.30	Lamspringe	—	Barienrode
Sonntag, 13.06.87	11.00	Drispfenstedt	—	Barienrode

Spielplan I. Herren - 2. Kreisklasse, St. A - Rückrunde 1986/87

Sonntag, 01.03.87	15.00	Barienrode	—	Einum II
Sonntag, 08.03.87	15.00	Barienrode	—	Borussia 06 II
Sonntag, 15.03.87	15.00	Diekholzen	—	Barienrode
Sonntag, 22.03.87	15.00	Barienrode	—	Demispor
Sonntag, 29.03.87	15.00	Wöhle	—	Barienrode
Sonntag, 05.04.87	15.00	Barienrode	—	Bavenstedt II
Sonntag, 12.04.87	15.00	Wendhausen	—	Barienrode
18.04. und 20.04.87 (Ostern)		fällige Nachholspiele		
Sonntag, 26.04.87	15.00	Barienrode	—	PSV II
Sonntag, 03.05.87	15.00	Nettlingen	—	Barienrode
Sonntag, 10.05.87	15.00	Barienrode	—	Itzum
Sonntag, 17.05.87	15.00	Groß Dungen	—	Barienrode
Sonntag, 24.05.87	15.00	Barienrode	—	Heinde
Sonntag, 31.05.87	15.00	Holle II	—	Barienrode

Das Spiel gegen Concordia II wird noch bekanntgegeben.



Jahresbericht der Tennisabteilung:

Auch wenn die Zeit oft knapp wurde, ist es mir doch gelungen, kontinuierlich in unserer Vereinszeitschrift über die sportlichen Ereignisse und Aktivitäten zu berichten. In Ergänzung zur Abteilungsverammlung 1987 und für den nicht so eifrigen Leser von 'aktuell' lasse ich das Sportjahr 1986 noch einmal kurz Revue passieren.

3. Januar: Doppeltturnier der Senioren/Jungsenioren gegen den HTC Rot-Weiß Hildesheim mit äußerst freundschaftlichem Charakter.

7. Februar: Jahresversammlung im Clubhaus. Armin Nargang stellt sein Amt als Sportwart zur Verfügung. Nachfolger wird Paul Kleineidam. Bernd Kieslinger verläßt als Spielwart den Vorstand.

1. Juni: Große Beteiligung der Tennisspieler/Spielerinnen am Festumzug zum vierzigjährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Barienrode.

Redaktionsschluß für die Mai/Juni-Ausgabe 15. April.

Sommerpunktspiele:

Herren: Bezirksklasse, vierter Rang und Klassenerhalt.

Damen: Kreisliga, Staffelsieger und Aufstieg in die Bezirksklasse.

Jungsenioren: Bezirksklasse, vierter Platz sowie Klassenerhalt.

Senioren: Bezirksklasse, trotz Verletzungsspech Tabellendritter.

Hallenpunktspiele:

Jungsenioren: Bezirksliga, sechster Rang und voraussichtlich Absteiger.

Abschlußtabelle:

1. HTV Hannover	11: 1
2. TC Rot-Gold Lehrte	10: 0
3. HSV 96 Hannover	9: 3
4. MTV Meyenfeld II	5: 7
5. VfL Uetze	5: 7
6. SC Barienrode	2:10
7. TC Godshorn	0:12

Senioren: Verbandsklasse, fünfter Platz und Klassenerhalt.

Abschlußtabelle:

1. TC Rot-Weiß Hildesheim	10: 2	29:7
2. HTV Hannover II	10: 2	28:8
3. TC Hämelerwald	10: 2	27:9
4. TuS Wettbergen	6: 6	
5. SC Barienrode	4: 8	
6. Peiner TC	2:10	
7. TB Stöcken Hannover	0:12	

Damen: Diese sind bei Redaktionsschluß noch mitten im Geschehen. Wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber.

Silvester-Kuddel-Muddel-Turnier im RTS-Center Drispfenstedt:

Diese schon traditionelle Veranstaltung findet bei unseren Mitgliedern immer mehr Anklang. Es gab diesmal eine Rekordbeteiligung von über vierzig Spielerinnen und Spielern. Schon der Termin verspricht, daß bei diesem Turnier nicht verbissen um Punkte gekämpft wird. Allein die Freude und der Spaß am Tennisspielen stehen im Vordergrund. Die lockere Atmosphäre, der häufige Wechsel untereinander mit der Chance, unabhängig von der Spielstärke auch einmal mit anderen Partnern spielen zu können, ist sicher für viele unserer Craks ein besonderer Anreiz.



**Typisch:
Sport- und
Freizeitausrüstung
kauft man bei uns
sport albrecht**

Hildesheim, Scheelenstr. 34

Schade ist nur, daß immer wieder gemeldete Teilnehmer kurzfristig absagen bzw. nicht erscheinen. Dadurch wird der mühsam ermittelte Spielplan durcheinander gebracht. Dieses tat aber dem Verlauf keinen Abbruch. Die relativ kurze Spielzeit eines jeden Durchgangs auf den vier Plätzen sorgte für ständige Bewegung und viel Trubel in der Halle. Oft reichte die Zeit von einem Spiel zum anderen gerade aus, um zwischendurch ein kühles Bier zu trinken. Zum Schluß waren sich alle Beteiligten einig: „Es hat wieder großen Spaß gemacht!“

Für die abschließende gemütliche Runde blieb allerdings wenig Zeit, da auf die meisten Teilnehmer schon die Silvesterparty wartete. Christian Benthues

Wir sind die Besitzer

Alles, was wir in unserem Verein bei den Übungs- und Trainingsstunden benutzen, gehört uns. Dabei ist es völlig gleich, ob die Geräte, Einrichtungsgegenstände, Hallen und Plätze Vereinseigentum sind oder von einer Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Mit der Entrichtung unseres Mitgliederbeitrages werden wir Mitbesitzer des Vereinseigentums, und wenn wir Steuern zahlen oder wenn unsere Eltern dies tun, weil wir noch kein eigenes Einkommen haben, werden wir in einem ge-



wissen Sinne auch Mitbesitzer all der Dinge, die von der sogenannten „öffentlichen Hand“ für unseren Verein zur Verfügung gestellt werden.

Im allgemeinen geht man ja mit seinem Eigentum schonend um, weil man sich bewußt ist, was man einmal dafür ausgegeben hat. Wer aber noch selbst kein Geld verdient und für den die Eltern noch den Geldbeutel aufmachen müssen, dem wird oft nicht bewußt, was die Dinge eigentlich wert sind.

Ein wenig nachdenken über „unser“ Eigentum sollten wir aber alle, vor allem beim Gebrauch. Mancher Schaden kann vermieden werden, und wenn einmal etwas defekt ist an Geräten und Einrichtungen, dann sollten wir umgehend den darauf aufmerksam machen, der dafür zu sorgen hat. Rechtzeitige Abstellung von Schäden und Fehlern begrenzt diese und wir sparen Geld, das wir im Grunde selbst aufgebracht haben. DTB



Die fröhliche Runde der Teilnehmer am Silvester-Kuddel-Muddel-Turnier

Unser bestes Stück

Wir wissen es alle aus unserem Alltag. Die Arbeit ist nicht immer eitel Freude. Es gibt auch schon mal Ärger und Verdruß, und man geht unzufrieden und mürrisch nach Hause.

Der Abend soll's dann bringen. Es ist Turnstunde, und von der erwartet man nicht nur etwas, sondern sogar viel. Vor allem soll die Stimmung besser werden - erhofft man sich.

Das beginnt schon an der Turnhallentür, wenn man die anderen gleichfalls erwartungsvoll Gestimmten sieht. Schon das erste Klönen bringt auf andere Gedanken.

Und dann ist da der Übungsleiter (die Übungsleiterin). Er (sie) ist immer frohen Mutes, als ob es keine persönliche Ungemach gäbe. Aber das kann wohl auch nicht sein, weil jeder mal seinen Kummer und seine Sorgen hat.

Die flotte Laufschule anfangs der Turnstunde lenkt uns schon ab von der eigenen Unzufriedenheit. Bei der folgenden Gymnastik heißt es, gut aufzupassen, damit man auch alles richtig macht.

Und was hat sich unsere Übungsleiterin da wieder alles einfallen lassen. Der ganze Körper wird richtig „durchgearbeitet“, und man fühlt sich schon wohler als zu Beginn der Turnstunde.

Und wenn dann noch ein Tänzchen oder ein flottes Spiel folgt, ist man ganz bei diesen Aktivitäten und nicht mehr bei seinen eigenen Unzufriedenheiten.

Was doch ein tüchtiger Übungsleiter (Übungsleiterin) bewirken kann! Machen wir uns das eigentlich auch einmal klar? Immer gibt es neuen und interessanten Übungsstoff; er (sie) ist also jedes Mal schöpferisch tätig. Wahrscheinlich stellt er (sie) die Aufgabe, das Turnen mit uns, über die eigenen persönlichen Nöte und kann deswegen auch stets froh und ausgeglichen sein.

Auf das Turnen möchten wir nicht verzichten. Unsere Übungsleiter ermöglichen uns dieses fachliche Angebot. Sie arbeiten Programme für uns schon daheim aus; das kostet Zeit und Kraft und Einsatz. Was wären wir ohne unsere Übungsleiter?

Sie waren, sind und bleiben doch unser bestes Stück, dem wir unseren Dank auch einmal erweisen sollten. DTB

Das Wichtigste im Leben ist nicht der Triumph, es ist der Kampf; das Wesentliche ist nicht „gesiegt“, sondern sich wacker geschlagen zu haben. Diese Regeln weit verbreiten, heißt die Menschheit tapferer und stärker – und dennoch edelmütiger und feinfühlicher zu machen!

Pierre de Coubertin

**Raumausstatter
Meisterbetrieb**

**Paul
Kleineidam**



**Gardinen
Teppichböden
Polsterarbeiten**

Hildesheim-Ochtersum · Kurt-Schumacher-Str. 27a
Telefon 05121/263206

**Die Technik der 1000 Möglichkeiten!
Jetzt auch in Hildesheim!**

Kommunions-, Danksagungs-, Hochzeits-, Verlobungs- und Trauerkarten, Briefbögen, Visitenkarten, Geschäftsformulare, Rechnungen lose oder geblockt, Zertifikate, Urkunden, Speisekarten, Mengensatz, Graphiken, Entwürfe, Layout, Qualitätsfotokopien, Verkleinerungen, Vergrößerungen und vieles mehr in jeder Auflage.

Wir bieten mehr als nur " Drucksachen "!

**laserdruck & kopie
satz · entwurf · druck**

**Inh. Thomas Hillebrand
Zingel 24-Ecke Ostertor · 3200 Hildesheim
☎(0 51 21) 3 92 91**

**PLANUNG
STATIK
AUSFÜHRUNG**

**BAUGESCHAFT
KRAGE**

Wir bauen für Sie. Ein- und Zweifamilienhäuser. Wir bauen Ihr Haus aus, an und um. Ob Garage, car-port, Windfang oder Stützwand. Renovierung, nachträgliche Verblendung oder Bausanierung – wir garantieren – eine gründliche Planung mit Ihnen gemeinsam. Wir kümmern uns um Zeichnungen, Statik und Genehmigungen. Wir bieten gute Qualität, termingerechte Fertigstellung und saubere Ausführung. Rufen Sie uns an, 051 27/305 oder 051 21/263144, wir vereinbaren einen Termin. Unser Gespräch bringt Sie Ihren Wünschen ein Stück näher.
Ihr Alfons KRAGE.
Himmelreich 44 · 3201 Diekholzen OT Söhre

unsere gründliche Planung erspart Ihnen Kosten und zeitliche Verzögerungen

die erforderlichen Zeichnungen und statischen Berechnungen liefern wir Ihnen komplett

die umständlichen Genehmigungswege nehmen wir Ihnen ab und bereiten die Formulare vor

für preiswerte Kalkulation und gute Qualität zeichnen wir verantwortlich

Haben Schauturnen noch einen Sinn ?

Da werden einem turnerisch-sportliche Sensationen im Rahmen der Fernsehgebühr frei Haus geliefert. Kunstturnen und Rhythmische Sportgymnastik in Vollendung, nationale und oft genug auch Weltklasse, vom Fernsehsessel aus zu genießen!

Gewiß, mancher Verein hat davon auch etwas zu bieten. Aber da muß man ja erst einmal hingehen.

Man geht hin, auch wenn höchst Unvollkommenes geboten wird. Man geht hin, weil man noch zu schätzen weiß, was von normal Talentierten aus dem normalen Lebensalltag heraus und ohne aufwendige Höchstleistungsförderung bei einem Trainingsaufwand erreicht werden kann, der noch Zeit für ein vielseitiges persönliches Leben und Erleben läßt.

Man geht hin, weil man die sehen möchte, die einem nahe stehen und deren leibliche Entwicklung einem am Herzen liegt, also vor allem der Kinder und Jugendlichen. Das sind vor allem Verwandte und Bekannte der Mitwirkenden.

Andere kommen, weil sie vergleichen wollen: Was hat sich verändert gegenüber der Zeit, als wir uns produzierten? - Wie macht man so etwas heute? - Wie sind die Ergebnisse der Bemühungen?

Die so denken, sind ja im Grund alle Fachleute, mehr Fachleute als viele, die das alles mehr oder weniger theoretisch „studiert“ haben. Sie haben es an sich selbst ausprobiert, oder sie haben einmal selbst solche Schauveranstaltungen des Vereins mitgestaltet.

Zu den Schauturnbesuchern gehören aber auch all die, welche ein wenig mehr sind als gerade nur Mitglieder, die im Verein sind, um gegen ihren Beitrag das entsprechende Quantum Leibesübungen zu beziehen, die also eine ganz persönliche Bindung an ihren Verein und ein kameradschaftliches Gefühl oder gar Freundschaften dort entwickelt haben.

Dann sollten wir aber auch bedenken, daß solche Schauveranstaltungen des Vereins so etwas wie ein Rechenschaftsbericht über die Vereinsarbeit sind und die Möglichkeit zum Kennenlernen des Vereinsprogramms bieten.

Wenn man das alles bedenkt, müßte man wohl Schauturnen erfinden, wenn es sie noch nicht gäbe.

**Eine Bitte der Redaktion
an die Eltern**

Geben Sie unsere Vereinszeitschrift auch den Kindern zum Lesen in die Hand, falls sie nicht von allein danach greifen. Vieles geht direkt an die Adresse der Kinder und Jugendlichen. Es wäre schade, wenn sie von Angeboten und Terminen nicht selbst Kenntnis bekämen.

Kaffee-Tennis

Der Verlauf der Tennisversammlung war recht harmonisch. Etwas lebhafter wurde es erst bei der Diskussion über die Platzbelegung an Punktspieltagen. Richtige Stimmung kam aber erst auf, als das herrliche Reizwort „Kaffee-Tennis“ fiel.

Unser Sportfreund Christian, ein passionierter Punktspielkämpfer, sprach es aus, um damit das Spiel der Tennisfreunde zu kennzeichnen, die einfach nur zum Spaß und nicht um Punkte spielen. Es folgte ein wütender Aufschrei der schweigenden Mehrheit. Man fühlte sich offensichtlich diffamiert, obwohl das so sicherlich nicht gemeint war.

Diese negative Reaktion ist eigentlich nur damit zu erklären, daß sich die Betroffenen mit dem Wort „Kaffee-Tennis“ in die Nähe von Kaffee-Ersatz gerückt sahen, wie z.B. „Linde's“ oder „Kathreiner“. - Sehr gesund, aber ohne Wirkung! - Damit haben sie Christian aber sicherlich mißverstanden.

Schließlich wird das Wort „Kaffee“ in der täglichen Werbung immer nur in Verbindung mit Superlativen gebraucht, man denke nur an Begriffe wie „Krönung“, „Unser Bester“ oder „Auslese“. Christian hat also in den Nichtpunktespielern wohl eher die Auslese der Besten gesehen und wollte wahrscheinlich zum Ausdruck bringen, daß sich diese gekrönte Auslese nicht durch zu häufiges Spiel verschleifen sollte.

Eine „Krönung“ trinkt man nämlich auch nur zu besonderen Anlässen. An den anderen Tagen tut es eine Billigmarke. N.A.

DTB

**heinz
scheibe + co. kg
malerbetrieb**

Vollwärmeschutz
Raumgestaltung
Fassadenanstriche
Beratung + Entwurf
Beschriftung und Vergoldung



Marggrafstraße 15 · 3200 Hildesheim · Tel. 2 22 43
Wilhelm · Raabe · Str. 20 · 3201 Barlenrode · Telefon 26 48 91



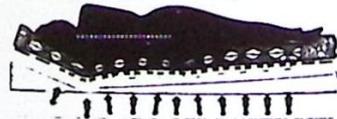
Ihr Fachgeschäft für Schlafkomfort

Richtiges Schlafen - Sicheres Wohlbefinden

Probieren Sie in unserer Matratzen-Etage

Exklusive Bettwäsche
Hochwertiges Frotteesortiment

Neu: Monogramm-Stickerei
Das individuelle Geschenk



BETTEN BURG DORF

Judenstraße 6 Inh. H. Köppmann

latoflexTM-depot

Telefon **3 41 51**

Änderungsschneiderei

☎ 26 39 17

„FLINKE NADEL“ – Heidi Dettmer

● Ändern ● Schneider ● Stricken
● sauber ● schnell ● preiswert

Wilhelm-Raabe-Straße 11, 3201 Barlenrode
Telefon (05121) 263917 – Parkplatz vor der Tür

Termine:

- | | |
|-----------|---|
| 1. März | Fußball I. Herren 15 Uhr Sportplatz |
| 4. März | Frauenwanderung 14.30 Uhr ab Sporthalle - mit Einkehr und gemütlichem Ausklang! |
| 8. März | Fußball I. Herren 15 Uhr Sportplatz |
| 9. März | SC-Jahreshauptversammlung 19.30 Uhr Clubhaus |
| 21. März | Fußball Damen 16 Uhr Sportplatz |
| 22. März | Fußball I. Herren 15 Uhr Sportplatz |
| 1. April | Frauenwanderung 14.30 Uhr ab Sporthalle |
| 4. April | Fußball Damen 16 Uhr Sportplatz |
| 5. April | Fußball I. Herren 15 Uhr Sportplatz |
| 13. April | Erw. Vorstandssitzung 19 Uhr Clubhaus |
| 24. April | TT-Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier 18.30 Uhr Sporthalle |
| 25. April | Fußball Damen 16 Uhr Sportplatz |
| 26. April | Fußball I. Herren 15 Uhr Sportplatz |
| 2. Mai | Fußball Damen 16 Uhr Sportplatz |
| 5. Mai | Frauenwanderung 14.30 Uhr ab Sporthalle |
| 10. Mai | SC-Frühjahrswanderung 9 Uhr ab Sporthalle |
| 23. Mai | Sportschau - 20 Jahre SC - 15 Uhr Sporthalle |

Kreissparkasse Barlenrode



Ihr richtiger Partner

Schriftleitung: Eva-Marie Grobler, Bergfeldstraße 24, Telefon: 263789
Anzeigen: Ursula Höppner, Wilh.-Busch-Straße 7, Telefon: 262820
Satz und Druck: Köhler-Druck, Adlum, 3207 Harsum 3/OT Adlum
Am Mühlkamp 11, Telefon: 05123/8790



Beratung
051 21/261898
und Ausführung

Alle Malerarbeiten und Renovierungen
Fassadensanierung- und Anstrich
Vollwärmeschutz eigenes Gerüst !

Helmut Püster
MALERMEISTER

ISO-Vollwärmeschutz GmbH
Bergfeldstraße 2, 3201 Barienrode

Fa. Friedrich Engelhardt

Maschinen u. Kunstschmiedebau GmbH
Blechverarbeitung
3200 Hildesheim Bavenstedt, Steven 6
Telefon: 0 51 21 / 5 70 74



Unser Lieferprogramm:
TT Schmiedeeisen Innen- und Außenleuchten
Garderoben, Spiegel, Gardinenstangen, Sonnenuhren
Kamingeräte und Zubehör, Kerzenhalter und Ascher
Türbeschläge, Türklopfer etc.
Das gesamte Programm in 4 verschiedenen Farben
Geländer, Fenstergitter, Bogentore, Heizkörper-
Verkleidungen, Handläufer, Seilhalter